

3/2011



SEPT. BIS NOV.

UNSER GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in
Horneburg, Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn.



Kirchenbüro	<i>Iris Irmer</i> Bleiche 1, 21640 Horneburg, Tel. 0 41 63/23 40, Fax 0 41 63/23 31 E-Mail: kg.horneburg@evlka.de www.kirchenkreis-buxtehude.de Öffnungszeiten: Di. 9:00– 12:00 Uhr Mi. 11:00– 12:00 Uhr Do. 16:00– 18:00 Uhr Fr. 9:00– 12:00 Uhr
Pfarrämter	<i>Pastor Horst Busch,</i> Bleiche 1, 21640 Horneburg, Tel. 0 41 63/8 09 68 57, Fax 0 41 63/23 31, E-Mail: kg.horneburg@evlka.de <i>Pastorin Manuela Handelsmann,</i> Hauptstraße 42, 21640 Bliedersdorf, Tel. 0 41 63/82 62 83, Fax 0 41 63/82 63 20 E-Mail: manuela.handelsmann@evlka.de <i>Pastorin Ulrike Bergmann</i> Bei den Kiefern 28, 21739 Dollern, Tel. 0 41 63/61 37, Fax 0 41 63/82 34 07, E-Mail: kg.dollern@evlka.de
Regionaldiakon	<i>Andreas Drinkmann</i> Tel. 0172/9 57 09 37 E-Mail: diakon-drinkmann@gmx.de
Chorleiterin	<i>Dorothea von Xylander,</i> Tel. 0 41 63/64 00
Organistinnen	Horneburg: <i>Almut Weissenborn,</i> Tel. 0 41 63/811 815 Bliedersdorf: <i>Carmen Grunenberg</i>
Küster/-innen	Horneburg: <i>Christoph Caesar,</i> Tel. 0 41 63/35 50 Bliedersdorf: <i>Ansprechpartner Pfarramt,</i> Tel. 0 41 63/82 62 83 Dollern: <i>Heiderosa Dabek</i>
Kirchenvorstand	Horneburg: <i>Herbert Bode,</i> Tel. 0 41 63/54 37 Bliedersdorf: <i>Dr. Reinhard Kusel,</i> Tel. 0 41 63/57 86 Dollern: <i>Pn. Ulrike Bergmann,</i> Tel. 0 41 63/61 37 Nottensdorf: <i>Heike Gawrisch,</i> Tel. 0 41 63/28 43
Spendenkonten	Horneburg: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 411 611</i> Bliedersdorf: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 405 100</i> Dollern: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 413 526</i> Nottensdorf: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 400 754</i>
Diakonisches Werk Telefonseelsorge Kindertelefon Elterntelefon	Buxtehude <i>„Beratungen“</i> Tel. 0 41 61/64 44-46 kostenlos: Tel. 08 00/1110111 kostenlos: <i>„Nummer gegen Kummer“</i> Tel. 08 00/11103 33 kostenlos: Tel. 08 00/11105 50
Kirchliche Stiftungen	Horneburg: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 402 727</i> Bliedersdorf: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 401 919</i> Nottensdorf: <i>KSK Horneburg (BLZ 241 51116) Konto 402 024</i>

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gehasst und geliebt habe ich diese Tage meiner Kinderzeit: Kartoffelroden. Mit der ganzen Familie ging es auf den Acker. Der Trecker fuhr mit dem Haspel voraus (so hieß bei uns die aus der Mode gekommene Maschine des Hobbylandwirts) und holte die Kartoffeln aus der Erde. Je zwei Leute lasen gemeinsam die Kartoffeln auf. Zwei mussten sein. Einer zum Sackaufhalten. Einer zum Körbeausleeren. Die Reihen auf dem „Hüttenfeld“ waren lang. Im Morgennebel konnte ich das Ende der Reihe nicht sehn. Und weil ich das Bücken nicht gewohnt war, zog es bald im Rücken und in den Beinen.

Aber der Duft der aufgeworfenen Erde! So riecht nichts anderes! Unvergleichlich auch das Gefühl, wenn die Erde unter den Fingernägeln trocknet. Und dann die Pausen.

Wir saßen auf halbgefüllten oder leeren Kartoffelsäcken. Der Butterkuchen wurde mit erdigen Fingern gegessen. „Dreck scheuert den Magen blank“, lautete der Kommentar dazu.

Es wurde viel erzählt und gelacht.

„Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Atem des Lebens in seine Nase. Und so wurde der Mensch ein lebendiges Wesen,“ heißt es im ersten Buch Mose (2,7). So haben sich unsere Vorfahren erklärt, wie der Mensch entstanden ist. Aus Erde und dem Atem Gottes. Eine überholte Vorstellung im naturwissenschaftlichen Sinn. Ich finde sie trotzdem schön. Schon weil Erde so gut

riecht. Und weil darin die Verbundenheit des Menschen mit der Erde zum Ausdruck kommt.

„Wenn ich von der Arbeit komme, dann gehe ich am liebsten erst einmal in den Garten. Dabei

schalte ich völlig ab. Wenn im Winter nichts zu tun ist, dann bin ich richtig grantig“, erzählt eine Bekannte, als ich ihren Garten bewundere. Sie und ihr Mann sind extra aus Hamburg aufs Land gezogen, weil sie einen Garten beim Haus haben wollten.

Gärten sind beliebt. Gartenzeitschriften erzielen im Gegensatz zu anderen Zeitungen immer größere Auflagen.

Das kann kein Zufall sein. Ich vermute: Der Garten und die Arbeit darin werden geliebt, weil Menschen selbst ein Stück Natur sind, ein Stück Erde. Im Garten und auf dem Feld wird das

Band fester geknüpft zum Ursprung des Lebens. Ich nenne diesen Ursprung Gott.

Zugegeben: Meine Lust zur Gartenarbeit hält sich in Grenzen. Aber wenn ich in diesen Tagen einen Sack Kartoffeln in den Kofferraum stelle, dann hole ich ganz tief Luft durch die Nase. Und genieße den Geruch von Kartoffeln und Erde. Gott kann ich nicht sehen und nicht beweisen. Aber für mich riecht er genau so.



Pastorin M. Handelsmann



M. H. Handelsmann

Kirchen- und Kapellenvorstände werden neu gewählt

Am 18. März 2012 werden in den Gemeinden der evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen die Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Auch in unseren Gemeinden wird gewählt: die Kirchenvorstände Bliedersdorf und Horneburg/Nottdorf sowie der Kapellenvorstand Dollern.

Das ist die Gelegenheit für alle Wahlberechtigten, die Gemeindeglieder, die Gemeindegliederarbeit vor Ort mitzubestimmen. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren. Wählbar ist man mit 18.

In Dollern gibt es eine Besonderheit: Der Kandidat mit den meisten Stimmen ist gleichzeitig auch zum Kirchenvorsteher in Horneburg gewählt.

Der Kirchenvorstand nimmt gemeinsam mit dem Pfarramt die Aufgaben der Kirchengemeinde wahr. Gemeinsam tragen sie insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Ein Beispiel: Die Heizung in der Kirche ist defekt. Welche Lösung empfiehlt sich angesichts der finanziellen Mittel der Gemeinde unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte? Da ist Fachwissen gefragt, aber es ist auch möglich, sich auszuprobieren und ungeahnte Fähigkeiten zu entwickeln.

Verantwortung liegt in der Gemeinde

Als Arbeitgeber hat der Kirchenvorstand die Dienstaufsicht für die in der Gemeinde angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem ist der Kirchenvorstand mitverantwortlich für den Gottesdienst und die Konfirmandenarbeit. So

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

nimmt er gemeinsam mit dem Pfarramt die geistliche Leitung der Gemeinde wahr. Das ist das Besondere an der Evangelischen Kirche. Dadurch unterstreicht sie die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements.

Wir suchen nun Kandidatinnen und Kandidaten. Ehrenamtliche können ihre speziellen beruflichen Qualifikationen einbringen sowie ihre Talente und Begabungen. Wer im Vorstand ist, kann aber auch den persönlichen Horizont erweitern und neue Erfahrungen machen. Er bzw. sie hat die Gelegenheit, gute von der Kirche angebotene Fortbildungen wahrzunehmen. Auf welchem Gebiet jemand sich einbringen möchte, kann er bzw. sie selbst entscheiden.

Wenn Sie sich informieren möchten, wenden Sie sich gerne an die amtierenden Kirchen- bzw. Kapellenvorsteher/-innen oder an die Pfarrämter. Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.gemeinde-stark-machen.de.

Wer wählt oder sich als Kandidat/Kandidatin zur Verfügung stellt, gestaltet die Kirche mit und hält sie lebendig. Darum: **Gehen Sie wählen – lassen Sie sich wählen, so stärken Sie Ihre Gemeinde!**

Ulrike Bergmann

Kreisfrauentreffen des KK. Buxtehude „Kleider machen Leute“

Leben zwischen Schein und Sein

Am Montag, den 26. September 2011, findet um 14:30 Uhr in der Harsfelder Festhalle, Im Wieh 1, das Frauentreffen unseres Kirchenkreises statt.

In diesem Jahr wird Frau Heidrun Kuhlmann, Referentin und Buchautorin aus Auetal, den Festvortrag halten.

*„Wie wolltest du dich unterwinden,
kurzweg den Menschen zu ergünden.
Du kennst sie nur von außenwärts.
Du siehst die Weste, nicht das Herz.“
(Wilhelm Busch)*

Jeder Mensch hat eine Außenseite und eine Innenseite, wie er sich nach außen präsentiert und wie es in seinem Innersten aussieht – das stimmt beim einen mehr, beim anderen weniger überein, so die Referentin.

In unserer Gesellschaft gibt es viele

Inszenierungen. Design und Outfit stehen hoch im Kurs. Es ist viel Schein und wenig Sein. Die Medien tragen einen großen Teil dazu bei.

Hinter die Außenansichten blicken, fragen, was die Welt zusammenhält, fragen, wie wir echt werden, echt Menschen werden können, das ist lohnend, verspricht Heidrun Kuhlmann.

Frauen aus mehreren Gemeinden des Kirchenkreises gestalten den Nachmittag u.a. durch Anspiel und plattdeutschen Beitrag, Posaunenchor und Singen.

Die Jona-Buchhandlung aus Ahlerstedt ist wieder mit ihrem Büchertisch dabei.

Das Kaffeegedeck kostet 6,50 € (Käsebrot auf Wunsch – bitte bei Anmeldung getrennt angeben).

Ihre Anmeldung nimmt Ihr Pfarramt bis zum 20. September 2011 entgegen.

Zu diesem Nachmittag laden herzlich ein Ihre Kreisbeauftragten
Margret Voss, Christel Thomforde

Info-Veranstaltung für neue Kirchen- vorstandskandidaten/-innen

„K wie Kandidieren“

Am 18. März 2012 werden die Kirchenvorstände in unserer Landeskirche neu gewählt. Zu einem *Info-Tag* am 19. November lädt der Kirchenkreis Buxtehude Gemeindeglieder, die kandidieren möchten, von 14:00–18:00 Uhr ins Gemeindehaus in Freudenbeck ein.

Erfahrene Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher stellen praxisnah Kirchenvorstandarbeit vor und machen

deutlich, welche Aufgaben ein Kirchenvorstand hat und was alles an diesem Amt hängt.

Das Programm und weitere Informationen erhalten Sie ab dem 1. Oktober unter www.kirchenkreis-buxtehude.de

**GEMEINDE
STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Anmeldung:

Bis zum 1. November an die Superintendentur in Buxtehude, per E-Mail: SUP.Buxtehude@evlka.de oder telefonisch unter 0 4161/7479 37.

Bliedersdorf hat wieder eine Organistin

Carmen Grunenberg kommt aus Harsefeld und sagt von sich selbst: „*Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.*“ Im Alter von zwölf Jahren erhält Carmen Grunenberg Klavierunterricht. Bald sitzt sie auch an der Orgel. Von ihren damaligen Lehrern schwärmt sie noch heute: „*Es war wunderbar, wie sie mich an die Musik und die Instrumente herangeführt haben. Ich bin heute noch dankbar dafür.*“ Mit neunzehn spielt Carmen Grunenberg zum ersten Mal im Rahmen eines Gottesdienstes. Es ist eine Beerdigung.

Ihre Orgelprüfung hat sie selbstverständlich auch abgelegt und seitdem bei vielen, vielen Gottesdiensten gespielt.

Von Ahlerstedt bis Freiburg, von Mulsum bis Bliedersdorf. Alles immer als Vertretung, ohne feste Anstellung. Ihre Telefonnummer sprach sich unter den Pastoren und Pastorinnen herum. So sind ihr aufgeregte Anrufe wohl vertraut: „*Bei uns soll noch eine Goldene Hochzeit stattfinden und unser Organist ist in Urlaub! Können Sie wohl einspringen?*“ Fast immer konnte sie.

Jetzt wird das weniger werden, denn ab 1. Juli ist Frau Grunenberg für die Got-

tesdienste in Bliedersdorf zuständig.

Carmen Grunenberg musiziert nicht nur in Kirchen. Sie leitet eine Flötengruppe in Harsefeld, einen Kinderchor und die „*Teensingers*“. Zum Klavier-, Keyboard- und Flötenunterricht kommen Einzelpersonen. Und weil immer mal was Anderes kommen muss, lernt die Musikerin ein für sie neues Instrument: Klarinette.

In diesem Leben ist Musik!

Wer die Organistin etwas provozierend fragt, ob sie noch etwas anderes macht, blickt in ein nachdenkliches Gesicht.

„*Ja, wenn Sie so fragen... eigentlich ... sonst mache ich nichts.*“ Das stimmt aber nicht. Denn Familie hat Carmen Grunenberg auch. Sie ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Und ein Hund will auch noch ausgeführt werden.

Am 11. September wird Carmen Grunenberg im Gottesdienst in der Gemeinde vorgestellt und begrüßt. Aber auch an dieser Stelle schon ein ganz herzliches Willkommen in der Kirchengemeinde Bliedersdorf.

Manuela Handelsmann



Organistin Carmen Grunenberg

Projektchor Bliedersdorf

Nach vielen Jahren mit großem Engagement, Erfolg und Freude hat Ute Fuhst im Mai die Leitung des Projektchores Bliedersdorf weitergegeben. Justus Böckelmann hat sich bereit erklärt, den Versuch zu wagen, die Nachfolge von

Ute Fuhst anzutreten. „*Hauptsache, es finden sich weiter begeisterte Sänger. Man muss keine Noten können, solange die Freude an der Musik da ist*“, sagt der neue Chorleiter und freut sich auf die Herausforderung.

Wir wünschen ihm alles Gute.

65 Jahre Kirchenchor Horneburg

Angefangen hat der Chor mit **Herrn Hans Reuter**. In Schweidnitz/Niederschlesien war er Chorleiter und Organist gewesen, der Krieg hatte ihn nach Horneburg verschlagen. Hans Reuter rief im Sommer 1946 zur Gründung eines Chores auf. Zwei Personen folgten der ersten Einladung in Klug's Hotel am Großen Sand. Aber Hans Reuter verfolgte sein Ziel mit Zähigkeit weiter – und der Erfolg blieb nicht aus. Am Erntedankfest 1946 trat der Chor erstmals in der Horneburger Kirche auf – und zwar vierstimmig. Im Dezember 1946 folgte das erste Nachkriegskonzert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und das bei einer Temperatur von nur sieben Grad.

Bis zu seinem Tod 1976 hat Hans Reuter den Chor mit großem Einsatz geleitet. In guter Erinnerung sind nicht nur kirchliche Anlässe, sondern auch von ihm organisierte Stiftungsfeste, Maskeraden und Ausfahrten.

Als Chorleiter folgten **Herr Ernst Buhk**, **Frau Ranghild Fehling** und **Herr Martin Fiedrich**. Im Mai 1982 übernahm **Herr Arno de Vries** die Chorleitung. Er dirigierte auch die Horneburger Liedertafel, sodass beide Chöre oft gemeinsam aufgetreten sind.

1998 wurde ich dann gefragt, ob ich den Chor übernehmen würde. Etwas zögerlich habe ich zugesagt, da ich noch keine Chorleitungspraxis hatte, hätte es aber sehr bedauert, wenn es keinen Kirchenchor mehr gegeben hätte. So habe ich entsprechende Kurse besucht, Prüfungen abgelegt und bin heute sehr dankbar, diese

Der Chor, Weihnachtszeit 1948



Jahre gemeinsam mit dem Chor erlebt zu haben.

Mehrere Chortreffen auf Sprengel-ebene, ein Treffen vom Niedersächsischen Chorverband haben wir gemeinsam besucht, 2006 haben wir *Mozarts 250. Geburtstag* mit einem Konzert gefeiert, an *Paul Gerhards 300. Geburtstag* im Jahr 2007 mit einem Gottesdienst erinnert, 2009 *Mendelssohns 200. Geburtstag* begangen.

Im Gottesdienst singen wir gern bei besonderen Anlässen, in der Adventszeit fand bislang immer ein gemeinsames Musizieren statt, einmal im Jahr begleiten wir im Stader Krankenhaus eine abendliche Andacht. Gemeinsame Ausflüge – nach Föhr, nach Celle und Kloster Wienhausen mit einem Singen im Gottesdienst in meiner Heimatgemeinde im Kreis Celle – machen viel Freude und fördern die Chorgemeinschaft.

Am Sonntag, den 18. September 2011 um 10:30 Uhr wollen wir zusammen mit dem Bliedersdorfer Chor das Jubiläum in einem Gottesdienst festlich begehen. Werke u.a. von Bach und Mozart werden zu hören sein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auch, viele ehemalige Sänger/innen zu treffen!

Dorothea von Xylander

„Lebendiger Adventskalender“ in Horneburg

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder die Türen zu einem „Lebendigen Adventskalender“ öffnen.

Wir suchen Gastgeber, die sich bereit erklären ein schön gestaltetes Fenster an einem Abend im Advent zu öffnen. Die Zahl soll wie bei jedem Adventskalender erkennbar sein.

Kurzform, wie ein Abend abläuft

Wir kommen zusammen – jede/r ist herzlich willkommen. An jedem Abend der Adventszeit 1. bis 23. Dezember 2011 lädt die Familie vor ihrer Haustür ein.

Der Gastgeber bereitet für die zu erwartenden Gäste (wir hoffen so auf 20 bis 30 Personen je Abend) ein kurzes Programm vor. Geschichten oder ein Gedicht vorlesen, gemeinsam singen, der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Anschließend lädt der Gastgeber seine Gäste zu einem heißen, alkoholfreien Getränk und Keks ein.



ANMELDUNG ZUM LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER

Bitte bis spätestens 17. November 2011 im Pfarrbüro abgeben.

Ich möchte Gastgeber beim „Lebendigen Adventskalender“ werden.

Mein Wunschtermin ist der

oder

Vorname, Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Es wäre schön, wenn jeder einen eigenen Becher mitbringen würde. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, ist eine Taschenlampe auch angebracht.

Die Aktion beginnt um 18:00 Uhr und soll **nicht länger** als 30 Minuten dauern.

Familien, die bereit sind, ein Adventstürchen zu öffnen, können sich mit dem unten stehenden Abschnitt anmelden. Anmeldung bitte im Gemeindebüro abgeben.

Es wird ein Infoblatt mit den jeweiligen Treffpunkten erscheinen. Diese Blätter werden im Pfarrbüro ausgelegt.

Dörte Herzog

Der Adventskalender ...

... ist ursprünglich eine deutsche Tradition. Schon vor 1800 gab es den Brauch, nach und nach 24 Bilder aufzuhängen oder 24 Kreidestriche an die Haustür zu malen. In Maulbronn in Süddeutschland hatte schließlich die Frau eines Pastors die Idee, für ihre Kinder 24 Kästchen auf einen Pappkarton zu zeichnen. Auf jedes Kästchen war ein Gebäck genäht. Im Jahre 1908 brachte ihr Sohn Gerhard Lang in München den ersten gedruckten „Weihnachtskalender“ mit schönen bunten Bildern auf den Markt. Der Erfolg war umwerfend ... (Quelle: arte)

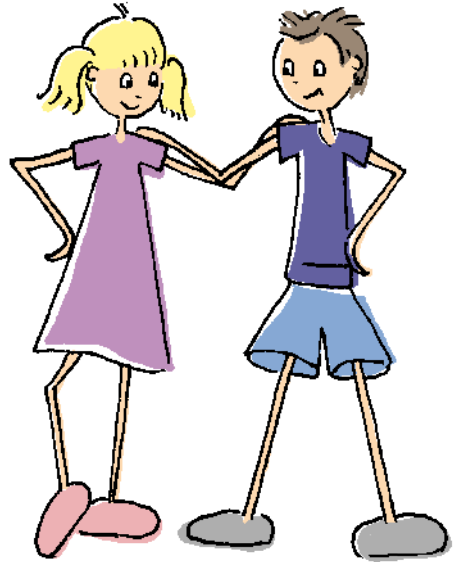
Kinderbibelwoche 2011

Herzliche Einladung ins
Bliedersdorfer Pfarrhaus

Am 27. und 28. Oktober 2011
von 9.00 - 12.30 Uhr.

Familiengottesdienst am Sonn-
tag, 30. Oktober 2011, 9.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch! Euer
KIBIWO-Team



Petrus

Geschichten von Freundschaft und Vertrauen

Bitte abschneiden

Kirchengemeinde Bliedersdorf
Hauptstraße 42
21640 Bliedersdorf

Unterstützt durch:



und durch das
Nottensdorfer
Erntefest

Anmeldung zur Kinderbibelwoche

für Kinder aus Bliedersdorf und Nottensdorf (1. bis 6. Schuljahr)
im Bliedersdorfer Pfarrhaus (bitte bis zum 14. Oktober abgeben).

Ich melde mich zur Kinderbibelwoche an.

Für Frühstück und Bastelmaterial bringe ich täglich 2,- Euro mit:

Name: _____ Alter: _____

Anschrift: _____ Klasse: _____

Konzert mit Clemens Bittlinger

Am Freitag, 16. 9., um 19:30 Uhr ist der christliche Liedersänger Clemens Bittlinger in der *Martin-Luther-Kirche in Friedenbeck* zu Gast. Mit seinem Team wird er ein Konzert zu den „*Perlen des Glaubens*“ aufführen.



Clemens Bittlinger

Vorverkauf 12 € (Abendkasse 14 €), ermäßigt 8 € (Abendkasse 10 €). Karten gibt es im Kirchenbüro mittwochs und freitags von 9–12 Uhr oder telefonisch unter 04149/8055.

Michael Blömer

Weitere Infos: www.clemens-bittlinger.de

Maurerbütt auf dem Friedhof

Der KV Bliedersdorf bemüht sich schon seit geraumer Zeit, den Friedhof zu verschönern, leider nicht in allem mit Erfolg. So scheinen einige der neuen Wasserstellen zu klein, sodass man eine große Gießkanne nicht eintauchen kann, um sie zu befüllen. Zur Abhilfe haben wir die Hähne verlängern lassen in der Hoffnung, dass damit das Problem behoben ist. Das scheint jedoch nicht der Fall zu sein, denn nun stehen Maurerbütten auf den Becken und an den Hähnen sind gelbe Schläuche angebracht.

Das sieht nicht schön aus.

Da wir nicht wissen, wer diese Veränderungen vorgenommen hat und warum, bitten wir den-, bzw. diejenige, doch Kontakt mit Frau Pastorin Handelsmann aufzunehmen, damit wir gemeinsam eine Lösung für das Problem finden können.

Marianne Paul

Gottesdienste zum Frauensonntag

„Seht die Vögel unter dem Himmel ...“

Die Halbeile ist den Worten Jesu über das Sorgen in der Bergpredigt (Mt. 6, 24–34) entnommen.

Wohin geht unsere Blickrichtung in Zeiten der Sorge? Woran können wir uns aufrichten, was stärkt uns, wenn die alltäglichen Belastungen überhandnehmen? Wenn wir nachts nicht schlafen können, weil uns die Sorge um einen lieben Menschen, um uns selbst, um unsere Arbeit, unsere Gesundheit, unsere Existenzgrundlage umtreibt...?

Um einen Blickwechsel geht es in diesem Text aus der Bergpredigt.

Er versucht uns einen Weg zu zeigen, inmitten berechtigter und vielleicht sogar schwerer existenzieller Sorgen zu überleben: Er hilft uns eine Perspektive zu gewinnen, die uns ermöglicht, den Kreislauf des Grübelns und des sich Zersorgens zu durchbrechen.

Wir laden Sie herzlich ein, Männer und Frauen, zum Gottesdienst

- **am Sonntag, den 9. Oktober 2011, um 9:30 Uhr in die Bliedersdorfer Kirche; im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zu Begegnung bei Kaffee und Tee**
- **am Sonntag, den 30. Oktober 2011 um 18:00 Uhr in die Horneburger Kirche.**

Die Vorbereitungsteams



**Männerfrühstück
im Kirchenkreis Buxtehude**
„In die Weite schauen: sozial-
diakonische Herausforderungen der
Zukunft“

Referentin: **Annette Kirn**,
Geschäftsführerin Diakonieverband
Buxtehude-Stade

Samstag, 17. 9. 2011, 9:00 Uhr

Heimathus Kutenholz
Schützenstr. 14, 27449 Kutenholz

Anmeldung bis zum 12. September
bei Pastor Junge: *Tel. 0 41 61 / 82575*
oder *Carsten.Junge@evlka.de*

Das Frühstücksbuffet kostet
€ 10,00 pro Person

Hurra, wir haben geerbt!

Die *Stiftung Feldsteinkirche Bliedersdorf* hat
ihre erste Erbschaft gemacht!

Unser ungewöhnliches Erbe besteht aus
82 Paar hochwertiger Trachtenschuhe, 127
Herren-Filzhüten, Kinderdirndl, Fischer-
hemden für Groß und Klein, Trachten-
schmuck, mind. 36 Bierkrügen und vielem
mehr. Die Gartenzwerge in Lebensgröße ha-
ben schon alle einen Liebhaber gefunden!

Frau Dr. Müller, Nottensdorf hat uns
großzügig den Restbestand ihres Inter-
net-Shops vermacht. Ihr sei an dieser Stel-
le herzlich gedankt!

**Wer Interesse hat, etwas aus diesem
Erbe zu erstehen, melde sich bitte bei
Marianne Paul, Tel. 0 4163 / 2274.**

LESUNGSKONZERT

Am Samstag, den 10. September
2011, um 19:00 Uhr, findet in der
St. Katharinenkirche in Blieders-
dorf ein Lesungskonzert mit Horst Nie-
buhr (Vorleser) und Charlotte Letten-
bauer (Violoncello) statt.

An diesem Abend bringen die beiden
Künstler Texte aus dem Roman „*Atem-
schaukel*“ von Herta Müller, die 2009 den
Nobelpreis für Literatur erhielt, und Mu-
sik von Bach, Bartók, Casals, Cirri und Ro-
sendorfer zusammen.

Charlotte Lettenbauer

gastierte schon mit
sehr schönem
Erfolg zusammen
mit der Lied-
poetin Annett
Kuhr im Oktober
2010 in der Blie-
dersdorfer Feld-
steinkirche.



Charlotte Lettenbauer

Weiteres über
die Cellistin unter
www.charlottelettenbauer.com.

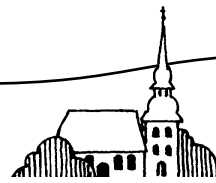
Horst Niebuhr

ist ein Rezitator
aus der Region,
vielen von den
Buxtehuder Büh-
nen des Theaters



Horst Niebuhr

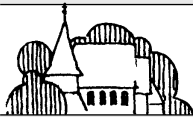
im Hinterhof und des Kulturforums am
Hafen bekannt, außerdem durch die Rei-
he „*Wort und Musik*“ zusammen mit Vol-
ker Ebers an der Orgel in den Altländer
Kirchen, St. Petri Buxtehude, St. Kathari-
nen in Bliedersdorf und der Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg-
Harvestehude. **www.sprachliebe.de**



Horneburg

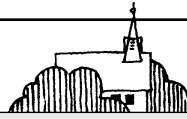
4. Sept.	10:30		Brunch-Gottesdienst, <i>P. Busch / IMPULS</i>
9. Sept.	15:30		„Krabbelgottesdienst“, <i>Pn. Bergmann und Team</i>
11. Sept.	10:30		Gottesdienst mit Kindergottesdienst, <i>P. Buskies und KimiKi-Team</i>
18. Sept.	10:30		Chorgottesdienst mit Abendmahl (Saft), <i>P. Busch</i>
25. Sept.	10:30		Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, <i>P. Busch</i>
2. Okt.	10:30		Familiengottesdienst zum Erntedank, <i>P. Busch und KimiKi-Team</i>
9. Okt.	10:30		Gottesdienst, <i>Präd. Dr. Weissenborn</i>
16. Okt.	10:30		Gottesdienst mit Taufen, <i>P. Busch</i>
23. Okt.	10:30		Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), <i>P. Busch</i>
30. Okt.	18:00		Frauengottesdienst, <i>Team</i>
31. Okt.	18:00		Gottesdienst zum Reformationstag, <i>P. Busch</i>
6. Nov.	10:30		Gottesdienst, <i>P. Busch</i>
12. Nov.	17:00		Andacht zum Martinsfest, <i>P. Busch</i>
13. Nov.	10:30		Familiengottesdienst zum Volkstrauertag in der Friedhofskapelle, <i>P. Busch und KimiKi-Team</i>
16. Nov.	10:30		Gottesdienst am Buß- und Betttag mit den Schulen, <i>P. Busch</i>
20. Nov.	10:30		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Saft), <i>P. Busch</i>
27. Nov.	10:30		Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufen, <i>P. Buskies</i>

Bliedersdorf



9. Sept.	19:00		„Atempause“, <i>Pn. Handelsmann</i>
11. Sept.	9:30		Konfirmandenbegrüßung, Einführung der neuen Organistin, <i>Pn. Handelsmann</i>
25. Sept.	9:30		Gottesdienst mit Taufen, <i>Pn. Handelsmann</i>
2. Okt.	9:30		Erntedankgottesdienst, <i>Pn. Handelsmann</i>
7. Okt.	19:00		„Atempause“, <i>Pn. Handelsmann</i>
9. Okt.	9:30		Frauengottesdienst, <i>Fr. Voss und Team</i>
23. Okt.	9:30		Gottesdienst mit der Telefonseelsorge, mit Abendmahl, <i>Pn. Handelsmann</i>
30. Okt.	9:30		Gottesdienst zur Kinderbibelwoche, <i>Team</i>
4. Nov.	19:00		„Atempause“, <i>Pn. Handelsmann</i>
13. Nov.	9:30		Gottesdienst zum Volkstrauertag, <i>Pn. Handelsmann</i>
20. Nov.	9:30		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Friedhofskapelle, <i>Pn. Handelsmann</i>
27. Nov.	17:00		Gottesdienst zum Adventsmarkt, <i>Pn. Handelsmann</i>

Dollern



4. Sept.	9:00 10:00	Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes, <i>Pn. Bergmann</i> Taufgottesdienst, <i>Pn. Bergmann</i>
9. Sept.	15:30	„Krabbelgottesdienst“ in der Horneburger Kirche, <i>Pn. Bergmann und Team</i>
18. Sept.	9:30	Gottesdienst mit Taufen, <i>Pn. Bergmann</i>
2. Okt.	11:00	Erntedankgottesdienst auf Stechmanns Diele mit dem Posaunenchor, anschließend Brunch, <i>Pn. Bergmann</i>
16. Okt.	9:30	Gottesdienst, <i>P. Busch</i>
13. Nov.	9:30	Gottesdienst in der Friedhofskapelle mit dem Posaunenchor, anschl. Kranzniederlegung <i>Pn. Bergmann</i>
16. Nov.	10:40	Gottesdienst in der Eichhörnchenschule, Frau Schulze/ <i>Pn. Bergmann</i>
20. Nov.	14:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, <i>Pn. Bergmann</i>

Nottensdorf



9. Sept.	16:00	Andacht im Pflegeheim, <i>P. Buskies</i>
24. Sept.	14:00	Erntedankfest in Nottensdorf, Hof Bremer, <i>Pn. Bergmann</i>
14. Okt.	16:00	Andacht im Pflegeheim, <i>P. Buskies</i>
11. Nov.	16:00	Andacht im Pflegeheim, <i>P. Buskies</i>
13. Nov.	14:00	Gottesdienst Volkstrauertag, Gedenken an die Verstorbenen, mit Abendmahl, <i>Pn. Bergmann</i>

Bliedersdorf sucht eine neue Küsterin / einen neuen Küster

Die Bliedersdorfer Kirche liegt Ihnen am Herzen? Sie haben Freude daran, die Kirche zu verschiedenen Anlässen herauszuputzen? Sie mögen den Umgang mit

Menschen? Sie haben am Wochenende Zeit? Sie möchten sich gern ein paar Euro nebenbei verdienen?

Dann werden Sie doch unsere Küsterin oder unser neuer Küster!

Weitere Informationen bei *Pastorin M. Handelsmann, Tel 826283.*



Bäume für Äthiopiens Klima

„Ich kann heute Nachmittag nicht kommen. Aber die Spende wollte ich noch vorbeibringen.“ Eine Konfirmandin reichte mir einen Umschlag mit einigen Geldscheinen.

Diese Spende war bestimmt für das Projekt „Bäume für Äthiopiens Klima“. Fürs Klima oder als Schattenspender auf einem Schulhof sind Bäume wunderbar. Das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (Hermannsburg) begleitet eine Initiative, bei der Schüler und Schülerinnen Bäume in der Nähe ihrer Schule pflanzen und pflegen. Auf lange Sicht sogar mit der Perspektive Häuser und Möbel daraus zu bauen. Dieses Projekt hat die Konfis überzeugt. Ihre Konfirmandenspende ist nach Äthiopien gegangen. Sie legten von ihrem Konfirmationsgeld 615 Euro zusammen. Ein kleiner Wald in Afrika! Dort kostet ein Baumsetzling 25 Cent.

Herzlichen Dank den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2011.

Gemeindenachmittag – ein Rückblick

An einem schönen Montagnachmittag führte uns die Abschlussfahrt vor der Sommerpause nach Dornbusch. Mit Privatfahrzeugen ging es vorbei an der blühenden Natur. In Dornbusch angekommen wurden wir von Akkordeonmusik empfangen. Bei Kaffee und Kuchen saß man in gemütlicher Runde. Es wurde mitgesungen und aufmerksam zugehört beim Vorlesen platt- und hochdeutscher Geschichten.

Wir hoffen, dass Euch die Ausfahrt gefallen hat!

Wir treffen uns wieder am Montag, den 19. September um 15:00 Uhr im Bliedersdorfer Pfarrhaus.

Das Bliedersdorfer Team

Weihnachten steht vor der Tür ...

Nein, noch nicht. Aber die Weihnachtsfreude bedarf einiger Vorbereitung.

So sollte das Gelände um die Bliedersdorfer Kirche herausgeputzt sein. Der Kirchenvorstand bittet um Mithilfe beim **Laubharken am Samstag, 19. November ab 9:00 Uhr**. Bitte Laubrechen mitbringen. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen.

Adventskranzbinden ist am **Donnerstag, 24. November um 14:00 Uhr** im Pfarrhaus.



Für den Adventsmarkt und für die Weihnachtsgottesdienste in der Kirche brauchen wir je einen **Weihnachtsbaum**. Falls Sie einen Weihnachtsbaum im Garten haben, der Ihnen schon zu groß ist, die Kirchengemeinde freut sich über eine „Baumspende“.

Beim Adventsmarkt am 1. Advent ist noch eine **Verkaufsbude** frei. Kunsthandwerk, Handarbeiten, Holzsachen oder Ähnliches wären eine echte Bereicherung im Angebot.

Im Gottesdienst am Heiligen Abend ein **Krippenspiel** zu sehen ist wunderbar. Eine Spielleiterin oder ein Spielleiter wird hierfür gesucht. Mitbringen sollte er oder sie: Zeit und Geduld im Umgang mit jungen Leuten, außerdem Spaß am Theaterspielen. Ein geeignetes Stück wird sich finden lassen, ebenso wie Vorkonfirmanden, die gern mitmachen. *Manuela Handelsmann*

„Die Mischung macht's“ – Kirchenvorstandswahlen 2012

Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Kompetenzen, die alle an einem Strang ziehen – so könnte man beschreiben, wie eine gute Kirchenvorstandsarbeit funktioniert. Der bisherige Kirchenvorstand erlebt als positiv, dass eine sehr gemischte Gruppe in der Gemeindeleitung arbeitet.

So kommen bei den monatlichen Treffen verschiedene Argumente auf den Tisch. Dann entscheidet der Kirchenvorstand über alle inhaltlichen und finanziellen Belange der Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt; z. B. nach welchem Modell der Konfirmandenunterricht stattfindet, in welcher Form das Abendmahl gefeiert wird, wie die Gebäude instand gehalten und wofür die im Gottesdienst gesammelten Kollekten verwendet werden. Auch die Einstellung von Mitarbeitern ist Sache des Kirchenvorstandes.

Der ab 2012 für sechs Jahre amtierende Kirchenvorstand wird Fantasie und Kreativität benötigen, die Kirchengemeinde Bliedersdorf fit für die Zukunft zu machen und neue Akzente zu setzen.

Wer im Kirchenvorstand mitwirkt, hat davon erst einmal „Arbeit“. Ab und zu ist im wahrsten Sinne des Wortes Hand anzulegen. Aber es tut gut, neue Menschen kennenzulernen, sich in neue Felder einzuarbeiten, mit anderen zu diskutieren, neue Denkanstöße zu bekommen und gebraucht zu werden.

Die „alten“ Kirchenvorsteher wünschen sich recht unterschiedliche Kandidaten. Gesucht werden Menschen im Alter von 18 bis 99 Jahren, die bereit sind, Verant-

wortung zu übernehmen. Männer und Frauen sollten dabei sein.

Es ist klar, dass nicht jeder alles kann. Aber mitbringen sollte jeder und jede ein offenes Ohr für andere Menschen, aber einen geschlossenen Mund, wenn es um die Interna der Gemeinde geht. Wichtig ist eine positive Einstellung zur Kirche. Kirchenvorsteher sollten offen auf Menschen zugehen können, kommunikativ und kooperativ sein, Angefangenes gern zu Ende bringen und einmal gefällte Entscheidungen mittragen.

Gut wäre es für einige Bereiche der Gemeindefarbeit „Fachleute“ im kommenden Kirchenvorstand zu haben. Gewünscht sind Kenntnisse in der Verwaltung, im Finanzbereich, im Handwerk und in Land- und Pachtangelegenheiten. Es wird jemand gebraucht mit Interesse an Jugend- und Bildungsarbeit und jemand mit sozialer und diakonischer Kompetenz. Wer sich um alle Angelegenheiten unseres Friedhofs kümmern möchte, ist besonders willkommen. Ebenso gebraucht werden *„Fachleute für spezielle Bliedersdorfer Angelegenheiten“*. So wurde im Kirchenvorstand umschrieben, dass es gut ist, Personen dabei zu haben, die sich im Dorf auskennen.

Wie schon gesagt: Nicht jede muss alles können. Sondern jeder bringt seine Fähigkeiten in den Kirchenvorstand ein.

Wenn Sie kandidieren möchten oder jemand anderen vorschlagen wollen, sprechen Sie amtierende Kirchenvorsteher an oder Pastorin M. Handelsmann (oder siehe Infoveranstaltung Seite 5).

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur; denn nur gemeinsam machen wir Gemeinde stark. *Manuela Handelsmann*



Elfriede Schiwiek und P. Horst Busch überreichen einen Ginkgobaum

Foto: Ilse Harner

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das war ein schönes Fest!“ Das war die einhellige Meinung nach unserem Kapellenjubiläum. Wir waren erschöpft, aber glücklich. Als wir uns am Vormittag zu den letzten Vorbereitungen trafen, waren wir noch skeptisch: Es war stürmisch und kalt und regnete kräftig. Mit Hilfe von Planen im Garten und auf dem Vorplatz haben wir das Beste daraus gemacht. Unsere Kirche ist klein, aber an diesem Nachmittag hat sie die zahlreichen Gäste gefasst, die der Einladung zum Gottesdienst gefolgt waren. Über 80 mit unserer Kirche und der Gemeinde verbundene Menschen waren gekommen.

Superintendent Dr. Helmut Blanke sagte in seiner Predigt, es komme nicht auf die Größe eines Gotteshauses an. Der von König Salomo erbaute Tempel sei kleiner gewesen als die Buxtehuder St. Petri-Kirche – und nur drei mal größer als die Dollerner Kapelle. Wenn der Tempel in Jerusalem eine Kapelle gewesen sei, dann

dürften die Dollerner ihr Haus getrost „Kirche“ nennen, wie es sich eingebürgert habe. Gott sei größer als unsere Kapellen und Kirchen, selbst der Himmel könne ihn nicht fassen. Ein Gotteshaus, und sei es noch so klein, stärke die Glaubenden in ihrem Selbstbewusstsein. So machte er den Dollernern Mut, ihren Weg als Kapellengemeinde zuversichtlich weiterzugehen.

Beim anschließenden Empfang überreichten Elfriede Schiwiek und Pastor Horst Busch von der Muttergemeinde einen Ginkgobaum als Symbol für die Selbstständigkeit der Kapellengemeinde, aber auch für die gegenseitige Verbundenheit.

Musikalisch begleitet vom Posaunenchor wurde danach weiter gefeiert bei Kaffee und Kuchen.

Herzlich gedankt sei allen, die dieses Fest ermöglicht haben: für tatkräftige, auch spontane Hilfe in Kirche und Garten, die selbstgebackenen Kuchen, für Geld- und Sachspenden. Danke allen, die im Gottesdienst mitgewirkt haben und unserer Küsterin Heidi Dabek für die Koor-

dination, die weit über ihren eigentlichen Dienst hinausging.

Aus den archivierten Akten ist ersichtlich, dass sich die Dollerner von Beginn an am Umbau und Erhalt ihrer Kirche beteiligt haben. Als wir 1998 Kapellengemeinde wurden, wurde in beispielloser ehrenamtlicher Arbeit der obere Gruppenraum renoviert und ausgebaut. Auch dieses Fest hat wieder gezeigt: Um die Zukunft unserer Kapellengemeinde muss uns nicht bange sein.

Das nächste Fest wird vorbereitet: *Am 2. Oktober 2011 feiern wir um 11:00 Uhr Erntedankgottesdienst* mit anschließendem Brunch auf Stechmanns Diele. Auch dazu benötigen wir Ihre Hilfe: Wer etwas zum Buffet beitragen kann, melde sich bitte im Pfarramt oder beim Vorstand. Wir brauchen auch wieder Altarschmuck in Form von Erntegaben. Gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ können diese nach dem Fest mit nach Hause genommen werden.

Für unser Dorf wichtig ist aber vorher das **Schützenfest**. Zu einer guten Tradition hat sich inzwischen der Gottesdienst zu diesem Anlass entwickelt. Wir feiern ihn *am 4. September 2011 um 9:00 Uhr (!)* in unserer Kirche.



Am 9. September um 15:30 Uhr laden wir wieder ein zum **Krabbelgottesdienst** in die Horneburger Kirche. Ein Team aus Dollerner Müttern bereitet ihn gemeinsam mit dem Pfarramt vor. Falls Sie Lust haben, in der Vorbereitungsgruppe mitzumachen, würden wir uns freuen.

Sie müssen nicht aus Dollern kommen. Wir freuen uns auf Interessierte aus unserem Gemeindeverbund Bliedersdorf, Horneburg mit Nottensdorf und Dollern.

Ein weiterer **Gottesdienst für Kinder**, findet *am 16. November, dem Buß- und Bettag, um 10:40 Uhr in der Schule* statt. Er wird gemeinsam vorbereitet und durchgeführt mit der Eichhörnchenschule.

Am Volkstrauertag, dem 13. November 2011 um 9:30 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Kapelle auf dem Friedhof. Der Posaunenchor wird unser Singen musikalisch begleiten. Anschließend findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal durch den Bürgermeister statt.

Unserer verstorbenen Gemeindeglieder gedenken wir in einem Abendmahlsgottesdienst am **Ewigkeitssonntag, 20. November 2011, um 14:00 Uhr in der Kirche. Die Angehörigen der Verstorbenen werden besonders dazu eingeladen.**

Zum Schluss noch eine Sache, die uns am Herzen liegt: Wie Sie gelesen und vielleicht gehört haben, sind wir auf der Suche nach Kandidaten für die **Vorstandswahlen** im März 2012. Mit Ihren Fähigkeiten können Sie sich einbringen in die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde. Da Kirche ein Teil unserer Gesellschaft ist, gestalten Sie auch das Leben im Dorf mit. Unser Ort wächst und wandelt sich – mit ihm auch unsere Kapellengemeinde. Darin liegen viele Chancen verborgen. Entdecken und entwickeln wir sie gemeinsam!

Mit guten Wünschen für einen sonnigen Spätsommer grüßt Sie, auch im Namen des Vorstands, Ihre

Ulrike Jozmann



Herr Matthies hat viel erzählt. (Foto: U. Bergmann)

Erntedankfest · 24. September

Wir sind in diesem Jahr zu Gast auf dem Hof Bremer in der Alten Dorfstraße 17. Das Fest beginnt mit einer Andacht, musikalisch begleitet vom Posaunenchor und dem Männergesangsverein. Anschließend geht es weiter mit dem Ernteumzug durch das Dorf und dem Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus. Am Abend feiert die Dorfgemeinschaft das Erntefest mit Musik und Tanz. *Ulrike Bergmann*

Gemeindenachmittag

U nser letzter Gemeindenachmittag vor der Sommerpause war wieder sehr nett. Mit Privatautos sind wir zum Obsthof Matthies nach Jork gefahren. Als wir dann alle auf dem Hof eingetrudelt waren, stand die Plantagenbahn schon zur Abfahrt bereit.

Herr Matthies hat uns sehr viel über die Arbeit im Obstbau erzählt. Unter anderem auch, dass die Apfelbäume bis zur Ernte drei Mal beschnitten werden müssen und dass die Spritzmittelbenutzung unter strenger Aufsicht steht. Es werden

ständig Kontrollen durchgeführt.

Anschließend haben wir uns bei Kaffee und Torte gestärkt, um uns dann im Obstladen mit Erdbeeren, Äpfeln und Spargel einzudecken. Es war ein sehr schöner Nachmittag.

Am 6. Oktober beginnen unsere Gemeindenachmittage wieder. Wir freuen uns darauf. Die weiteren Termine danach sind: 3. November sowie 1. Dezember 2011, jeweils um 16:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Heike Gawrisch



Die Gruppe hatte viel Spaß auf dem Obsthof Matthies in Jork.

(Foto: U. Bergmann)



Klavierschemel gesucht!

Für die Dollerner Friedhofskapelle suchen wir einen (gebrauchten) Klavierhocker für die Orgel.

Wer einen solchen hat, den er nicht mehr benötigt, wende sich bitte an das Pfarramt in Dollern (*Telefon 6137*) oder an des Kirchenbüro (*Telefon 2340*).

Ulrike Bergmann

Kindergottesdienste

11. Sept. 10:30 Uhr	Gottesdienst, <i>P. Buskies und KimiKi-Team</i>
2. Okt. 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank, <i>P. Busch und KimiKi-Team</i>
13. Nov. 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Volkstrauertag in der Friedhofskapelle, <i>P. Busch und KimiKi-Team</i>

Erklär doch mal ...

Wie kam die Orgel in die Kirche?

Die Orgel, seit der Antike bekannt, übernahmen die Römer von den Griechen. Sie wurde bei Darbietungen in der Arena eingesetzt. Da Orgelmusik die grausamen Kämpfe untermalte, bei denen auch Christen starben, wurde sie von den frühen Christen nicht verwendet.

Im Byzantinischen Reich entwickelte die Orgel sich zu einem Instrument für kaiserliche Zeremonien. Wie sie zum kirchlichen Instrument wurde, dafür gibt es keine zeitgenössischen Belege. Die Entwicklung ist aber offensichtlich: Kaiser Ludwig der Fromme ließ 826 die vermutlich erste westeuropäische Orgel von einem Priester bauen. Dieser gab seine Kenntnisse an seine Schüler weiter, die naturgemäß Mönche waren. Sie und ihre Nachfolger verbreiteten den Orgelbau rasch nördlich der Alpen. Die ersten schriftlichen Zeugnisse für die Verwendung der Orgel im Gottesdienst sind aus dem 10. Jahrhundert bekannt. Sie beziehen sich auf Klosterkirchen, die Wirkungsstätte der orgelbauenden Mönche.

So schlich sich – weit weg von Rom und seinen instrumentenfeindlichen kirchlichen Autoritäten – die Orgel in die Kirche ein, nachdem sie elfhundert Jahre lang weltliches Freiluftinstrument und Prunkstück höfischer Zeremonien gewesen war. Sie sollte von da an so sehr zum Instrument für den Gottesdienst werden, dass von ihrer weltlichen Weiterexistenz bis heute wenig Notiz von ihr genommen wird.

Diese Entwicklung liegt sicherlich auch daran, dass die „Königin der Instrumente“ alles Maß sprengt: ihre Größe, die Vielfalt der Klangfarben und Tonhöhen, der Reichtum an leisen Tönen bis hin zum überwältigenden Brausen, die kunstfertige Anordnung und das faszinierende Spiel der Mechanik – die Orgel erinnert an die grenzenlose Macht und Herrlichkeit Gottes.

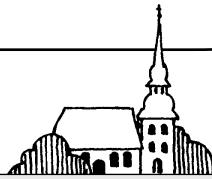
Ulrike Bergmann

(Quellen: Friedrich Jakob, Die Orgel; Wikipedia)

Die älteste noch spielbare Orgel der Welt steht in der Domkirche von Valère (Schweiz). Das einzigartige, relativ kleine Instrument wurde um 1430 gebaut.

Die größte Orgel der Welt steht in einem Kaufhaus in Philadelphia (USA). Sie hat 6 Manuale zum Bespielen von 28.765 Pfeifen, aufgeteilt auf 461 Pfeifenreihen und anzuwählen über 408 Register.

Horneburg



Anon. Alkoholiker und al. Anon. Familiengruppen	dienstags, 19:30 Uhr
Band „Notre Dame“	jeden Mittwoch, 18:00–20:00 Uhr im Gemeindezentrum
Besuchsdienstkreis	jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum, <i>Frau Bode, Tel. 5437, Frau Böhn, Tel. 2854</i>
Eltern-Kind-Gruppe	an jedem Wochentag jeweils eine Vor- und eine Nachmittagsgruppe (Teilnahme nach Absprache); Pädagog. Verantwortung: Evangl. Erwachsenenbildung EEB; Informationen: <i>Frau Irmer, Tel. 2340</i>
Evangelische Senioren	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14:30 Uhr im Gemeindezentrum
Frauengruppe Horneburg	jeden 2. Donnerstag, 15:00 Uhr im Gemeindezentrum
Gemeindehelferinnen	nach Absprache, <i>Frau Heinrich, Tel. 4793, Frau Schultz, Tel. 4765</i>
Gemischter und Kirchenchor	montags, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, <i>Frau von Xylander, Tel. 6400</i>
Hauskreis	nach Absprache, <i>Herr Koß, Tel. 3563</i>
Kirchenvorstand	jeden 2. Do. im Monat, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum
Rechtsberatung und Hilfe	nach Absprache, Anmeldung im Gemeindebüro, <i>Rechtsanwältin Daniela Böhmker</i>
Teamertreffen	dienstags, 18:00–19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bliedersdorf



Chorprojekt	montags, 19:30–21:00 Uhr
Erwachsenenkreis	jeden 1. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindenachmittag	ab 18. September 2011 jeden letzten Montag des Monats, Beginn 15:00 Uhr <i>Ely Winkelmann, Tel. 2863</i>
Kirchenvorstand	in der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat
Mutter-Kind-Gruppe	dienstags, 9:30–11:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs, abwechselnd in Apensen und Bliedersdorf Anfänger 18:30–19:30, Chor 19:30–21:30 Uhr, <i>M Hamm, Tel. 2314</i>

Alle Veranstaltungen finden im Bliedersdorfer Pfarrhaus statt.

Dollern



Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs, 10:00–11:00 Uhr, im Gruppenraum der Kirche Dollern, <i>Frau Kring, Tel. 82 49 46</i>
Frauenkreis	jeden 2. Montag, 15:00 Uhr, <i>Frau Ropers, Tel. 21 23</i>
Handarbeitsgruppe	jeden 2. Freitag, 19:00 Uhr, Kirche Dollern, Gruppenraum, <i>Frau Stefanie Baumann, Tel. 0 41 63 / 63 17</i>
Nachwuchsbläsergruppe	donnerstags, 17:00–18:00 Uhr, in der Kirche Dollern <i>Pn. i. R. Eva Caselmann-Kops, Tel. 0 41 41 / 79 77 5 74</i>
Posaunenchor	mittwochs, 20:00–21:30 Uhr, in der Kirche Dollern <i>Herr Eichner, Tel. 0 41 61 / 6 22 6 6,</i>

Nottensdorf



Gemeindenachmittag	jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 15:00–17:00 Uhr (von Oktober bis Mai)
Posaunenchor	freitags, 17:30–18:45 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus <i>Herr Meyer, Tel. 75 25</i>

Alle Veranstaltungen finden im Dorfgemeinschaftshaus Nottensdorf statt.

Nachmittag für Senioren

Sie sind herzlich eingeladen, mehr Freude und Abwechslung in Ihr Leben zu bringen. An jedem 2. und 4. Montag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus um 14:30 Uhr für zwei Stunden.

Nach Kaffee und Kuchen sorgt ein Rahmenprogramm für Unterhaltung und Informationen. Dazu gehören u.a. Lesungen, Musik, Gesang, Spiele, Ausfahrten, Bildvorträge und Feste im Jahreskreis. Für Gespräche untereinander ist immer Zeit.

Sie können gern mal unverbindlich teilnehmen.

Anne Koß und Team



Gemeinsames Frühstück in einem Gasthaus.

*Aus Datenschutzgründen
sind diese Angaben
in der Internetausgabe
gelöscht.*

Herzlichen Dank!

Herzlich danken wir den Familien Meyer/Frenzel sowie den Gästen der Trauerfeier für Elfriede Meyer, die die *Kirchliche Stiftung Feldsteinkirche Bliedersdorf* großzügig mit einer Spende bedacht haben.

Unser Dank geht weiterhin an Dr. Anna Paul und Dr. David Noble, die anlässlich ihrer Trauung einen Beitrag für die kirchliche Stiftung erbeten haben.

Vielen Dank auch für die Spenden anlässlich der Beerdigung von Walter Ropers für die *Kirchliche Stiftung Nottensdorf*.

Unser Gemeindebote erscheint mit Hilfe finanzieller und ehrenamtlicher Unterstützung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten; denn so kann ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft erhalten werden.



Altenpflegeheim Nottensdorf
Am Walde 1
21640 Nottensdorf
Tel. 0 41 63/24 43
www.haus-am-wald.de



Bansemer Immobilien
Vordamm 19
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/82 83 15
www.BansemerImmobilien.de



Bardenhagen GmbH
Armaturen & Maschinenbau
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/809 40-0, Fax 52 60
www.bardenhagen.de



Fleischerei Bartsch
Alte Dorfstraße 37,
21640 Nottensdorf
Tel. 0 41 63/8 15 70, Fax 8 27 011
www.fleischerei-bartsch.de



Falken-Apotheke
Apotheker Rüdiger Koch
Im Kleinen Sande 5, 21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/8 15 70, Fax 8 15 716
www.falken-horneburg.de



Gerd Heinszen
Baustoffe GmbH u. Co. KG
Wilhelmstraße 12
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/8 05-0, www.heinszen.de



Kreissparkasse Horneburg
Auedamm 3, 21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/82 55-0
www.ksk-stade.de



Lemmermann
Nutzfahrzeuge GmbH
Industriestraße 10
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/20 53, Fax 8 110 71



Knut Mirkens
Tischlerei & Bestattungen GmbH
Grabenfeld 4
21614 Buxtehude-Hedendorf
Tel. 0 41 63/28 26, Fax 78 34



Physio-Team
Reinhild Marzahn
Vordamm 7
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/40 80, Fax. 39 23, www.praxis-marzahn.de



Rats-Apotheke
Dr. Mathias Grau
Im Großen Sande 3
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/22 42, Fax 64 26, www.rats-apotheke.info



Rundfunkfachhandel Bansemer
Lange Straße 16
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/813 21
Fax 0 41 63/813 23



Hermann Spark
GmbH & Co. KG, Tischlerei
Mühlenweg 2, 21739 Dollern
Tel. 0 41 63/819 11, Fax 819 12
www.tischlerei-spark.de



Vohwinkel
Sanitär- und Heizungsbau GmbH
Schützenweg 12, 21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/46 55, Fax 79 43, www.w-vohwinkel.de



Volksbank Geest eG
Lange Straße 40
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/81 66-0, Fax 81 66 66
www.vbgeest.de



Weidtko GmbH
Am Poggenpohl 5
21640 Horneburg
Tel. 0 41 63/80 89 80, Fax 80 89 89
www.malermeister-weidtko.de

Impressum

Evangelischer Gemeindebote für die Kirchengemeinden in Horneburg, Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf
Ausgabe 3/2011, September bis November 2011

Redaktion: Ulrike Bergmann, Horst Busch (V.i.S.d.P.), Manuela Handelsmann · Redaktionsschluss: 27. Juli 2011

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. Oktober 2011 · Druck: Druckerei Weber, Sauensiek · Auflage 4.700

Grafikdesign: Kristina und Justus Böckelmann, Bliedersdorf · E-Mail: kg.horneburg@evlka.de

Foto Titelseite: „Ein Herbst Gruß“ (Ausschnitt), © Kartoffel-Paul / pixelio.de, 2009

Foto Seite 3: „Frische Kartoffeln“, © Maja Dumat / pixelio.de, 2009



IMPULS

Donnerstag, 01.09.2011, 19.30 Uhr

Keine Angst vor der Zukunft.

Ein Vortrag von Eckard H. Krause



Sonntag, 04.09.2011, 10.30 Uhr

1. Brunch-Gottesdienst



Anmeldung im Kirchenbüro,
Telefon 0 41 63 - 23 40 oder
auf der Liste in der Kirche.

... in der Liebfrauenkirche Horneburg